



DD-Lena: Dresden lernt nachhaltig

Im Frühjahr 2024 hat die Landeshauptstadt Dresden erfolgreich Fördermittel beim Bund und beim Freistaat Sachsen eingeworben, um die Bildungslandschaft in Dresden über knapp vier Jahre hinweg gezielt zu stärken. Das Projekt trägt den Titel „Dresden lernt nachhaltig: Strukturen für Lebenslanges Lernen und für Kompetenzentwicklung im Sinne der Agenda 2030 der Vereinten Nationen“ – kurz: „DD-Lena“. Konzeptionell verbindet das Projekt DD-Lena die beiden Themenbereiche Lebenslanges Lernen sowie Bildung und nachhaltige Entwicklung. Dadurch entstehen neuartige Perspektiven und zugleich vielfältige Anchlüsse an aktuelle bildungspolitische Debatten.

Ziele

Das Projekt „DD-Lena: Dresden lernt nachhaltig“ ist auf knapp vier Jahre angelegt. Bis zum Jahr 2028 soll Folgendes erreicht werden:

- Akteurinnen und Akteure aus allen Bildungsbereichen in der gesamten Stadt erfahren Unterstützung darin, die eigene Organisation strategisch weiterzuentwickeln. Entsprechendes Wissen steht bereit. Konkrete Erfahrungen dazu sind für alle Bildungseinrichtungen und -organisationen in Dresden zugänglich. Ressourcen werden gebündelt und erleichtern den Prozess der Veränderung.
- Akteure und Akteurinnen können gemeinsam Neues entwickeln, etwa Lernangebote für neue Zielgruppen, in neuen Lernformen oder an neuen Lernorten. Hindernisse für solche neuartigen Angebote werden benannt, analysiert und so weit wie möglich abgebaut.
- Die Wirkung der neuartigen Bildungsangebote wird in neuartigen Kennziffern für die kommunale Bildungspolitik erfasst.
- Allen Dresdnerinnen und Dresdnern stehen Informationen zu Angeboten in allen Bildungsbereichen bedarfsgerecht und leicht zugänglich zur Verfügung.

Einordnung

Im Juni 2024 hat der Dresdner Stadtrat ein „[Gesamtkonzept Lebenslanges Lernen in Dresden](#)“ beschlossen. Das Konzept beschreibt Eigenschaften einer auf die Zukunft ausgerichteten Bildung und leitet daraus Aufgaben für die kommunale Bildungspolitik ab. Dem Beschluss ging ein umfassender Beteiligungsprozess voraus. Auch die Bildungsdebatten auf internationaler Ebene – im Rahmen der OECD und der UNESCO – sind in das Konzept eingeflossen.

Die Arbeit an dem Konzept hat bereits einen wichtigen Erfolg ermöglicht: Dresden wurde als vierte deutsche Stadt in das weltweite Netzwerk „Learning Cities“ der UNESCO aufgenommen. Damit stehen die Ressourcen des Netzwerks, insbesondere der internationale Erfahrungsaustausch, auch für die weitere Entwicklung der Bildungslandschaft in Dresden zur Verfügung.

Das Projekt „DD-Lena: Dresden lernt nachhaltig“ greift die Vision des Gesamtkonzepts Lebenslanges Lernen in Dresden auf und setzt sie im Rahmen der Diskussion um Bildung und nachhaltige Entwicklung in eine Akteursperspektive um. Was brauchen die Gestalterinnen und Gestalter von Bildung in Dresden, um ihre Organisationen und ihre Angebote im Sinne dieser Vision weiterzuentwickeln? Was kann die Landeshauptstadt dafür an Unterstützung zur Verfügung stellen?

Die Antworten auf diese Fragen sollen von Anfang an gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren entwickelt werden. Dafür werden zahlreiche Themenwerkstätten, dezentrale Foren und Konferenzen zur Ergebnisdiskussion veranstaltet. Das Format der Ergebniskonferenzen dient zugleich als Scharnier zu den Entscheidungsebenen in der kommunalen Bildungspolitik.

Wirkungsplanung

Die Planung für das Projekt DD-Lena folgt dem Ansatz der Wirkungsorientierung, der zunehmend in der Sozialarbeit und bei zivilgesellschaftlichen Projekten als gute fachliche Praxis gilt. Für die konkrete Umsetzung einer Wirkungsorientierung stehen verschiedene Werkzeuge zur Verfügung. Im Projekt DD-Lena wird ein besonders umfassend ausgearbeiteter Ansatz zum Einsatz kommen. Er ist in den Jahren 2016 bis 2023 von der Stiftung Aktion Mensch im Rahmen des Modellprojekts „Kommune Inklusiv“ entwickelt worden.

DD-Lena Info-Verteiler

Möchten Sie auf dem Laufenden bleiben zu weiteren Entwicklungen im Projekt DD-Lena? Dann melden Sie gerne sich an zum Info-Verteiler einfach per E-Mail an bildungskommune@dresden.de.

Kooperationen

- Kompetenzzentrum Bildung Nachhaltigkeit Kommune, Standort Nord-Ost, Halle/Saale
- Regionale Entwicklungsagentur für kommunales Bildungsmanagement Mitteldeutschland, Leipzig
- KOSMO Fachstelle Kommunales Bildungsmonitoring, Trier
- Arbeitsstelle des wissenschaftlichen Beraters des UNESCO BNE -Programms „ESD for 2030“ am Institut Futur, FU Berlin
- civixX Werkstatt für Zivilgesellschaft, Leipzig
- Matrix-Gruppe, Büro Leipzig

Kontakt

Leitung Modul Vernetzung	Leitung Modul Monitoring	Leitung Modul Organisationsentwicklung
Bildungsbüro im Büro des Ersten Bürgermeisters und Beigeordneten für Bildung, Jugend und Sport Dr. Anja Osiander	Kommunale Statistikstelle im Bürgeramt Juliane Kopitz	Amt für Schulen Dr. Susanne Tübel
Telefon 0351-488 2821	Telefon 0351-488 6926	Telefon 0351-488 929805
E-Mail bildungskommune@dresden.de		
Besucheranschrift Neues Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden		



Diese Maßnahme wird finanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. Die Maßnahme wird im Rahmen der Umsetzung der Sächsischen Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus unterstützt.